Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 108: Militär (Attack on Titan)

„Jäger, verdammt nochmal, dein Oberteil hängt schon wieder raus, wir sind hier beim Militär, nicht beim Sonntagsspaziergang“, knurrte er im Vorbeigehen und stellte aus den Augenwinkeln zufrieden fest, dass Eren sich eilig das Shirt wieder in die Hose steckte. Er wusste, dass das keine Schlampigkeit an sich war, sondern einfach Unachtsamkeit und etwas Pech. Wenn er dem Jungen eins zugestehen musste, dann war es, dass er Befehle befolgte - er gab keinen schlechten Soldaten ab.

Ein ironisches Schmunzeln schlich sich auf seine Lippen. Soldat ... hätte ihm selbst jemand vor zwanzig Jahren gesagt, dass er mal Soldat werden würde, er hätte ihm ins Gesicht gelacht und eventuell hinterher geschlagen, wenn derjenige den Fehler gemacht hätte, ihn nicht ernst zu nehmen.

Manchmal fragte er sich selbst wie ein Dieb wie er eigentlich im Militär gelandet war, das war so ironisch, dass es schon wieder lustig war. Was wäre aus ihm geworden, wenn Erwin ihn damals nicht dazu gezwungen hätte? Oder wenn es diese verfluchten Titanen nicht gäbe und sie nicht in diesem sinnlosen Krieg kämpfen würden?

Eren und Armin marschierten an ihm vorbei, als er sich ein Stück zurückfallen ließ. Armin war auch jemand, der nicht ins Militär gehörte. Wie Erwin. Die beiden hätten in die Politik gehen sollen, Leute manipulieren, Geschichten verdrehen, vielleicht hätten sie auch Anwälte oder Diplomaten werden können.

Armin hätte sicher auch einen guten Forscher abgegeben, da konnte er sich mit Hanji die Hand geben. Okay, Hanji gab auch so ziemlich nichts anderes ab ... wenn es keine Titanen waren, sie hätte bestimmt etwas anderes gefunden, in das sie sich hinein steigern und das sie erforschen konnte.

Levi schnaubte. Alle konnte er von der Liste streichen, ob überhaupt jemand übrig bleiben würde, den er auch ohne die Umstände im Militär sehen würde? Sein Blick wanderte ein Stück weiter. Jean definitiv nicht, der hatte ja selbst gesagt, dass er nicht wollte, höchstens eine Palastwache hätte er werden können ... Connie und Sasha definitiv auch nicht, Mikasa ... sein Blick blieb einen Moment lang an ihr hängen.

Mikasa war eine ausgezeichnete Soldatin und eine starke Kämpferin. Sie hätte definitiv das Zeug dazu gehabt, die einzige Frage blieb, ob sie das wollte. Levi wusste inzwischen, dass sie nur Eren gefolgt war, um ihn zu beschützen. Eren, der wiederum nur deswegen hier war, weil er die Titanen hasste.

Er war kein schlechter Soldat, aber nicht herausragend wie sie, die Frage war, hätte er ohne diesen Antrieb einen militärischen Weg eingeschlagen? Levi runzelte leicht die Stirn und kam zu dem Ergebnis, dass er das nicht glaubte. Was Eren anderes getan

hätte, war eine andere Frage, dem Weg seines Vaters wäre er vermutlich nicht gefolgt und so, wie er den Jungen einschätzte, brauchte der auch etwas, das er mit den Händen tun konnte.

Vielleicht wäre er Handwerker geworden? Oder Polizist bei seinem wenn auch etwas seltsam ausgeprägten Verständnis von Gerechtigkeit? Ein ironisches, winziges Schmunzeln schlich sich auf seine Lippen. Das wäre allerdings vermutlich wirklich keine gute Idee.

Levi schüttelte den Kopf und wand den Blick ab. Mikasa schien die einzig, die er auch so als Soldatin sehen konnte, alle anderen ... kurzum, es würde die Einheit nicht geben, wenn die Titanen es nicht notwendig machen würden, dass Leute sie bekämpften. In einem anderen Leben würde wohl keiner von ihnen hier zum Quartier zurück marschieren oder Ausrüstung mit sich herumschleppen.

Er schnaubte noch einmal. Traurige Wahrheit ... oder auch nicht, je nachdem, wie man es sehen wollte ...